

## Haushaltsrede 2015

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Walz,  
sehr geehrte Gäste,  
sehr geehrte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Verwaltung,  
liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,

***Der Haushalt ist der beste, worin man nichts Überflüssiges will, nichts Notwendiges entbehrt.***

*Plutarch, griechischer Schriftsteller*

Eine Haushaltsberatung mit zwei Bürgermeistern hat man nicht jedes Jahr, deshalb haben wir uns auch intensiv mit der künftigen Weichenstellung der Investitionen in der Gemeinde beraten. Ich möchte als 4. Sprecher nur wenig auf das Zahlenwerk eingehen, aber komme nicht ganz ohne Zahlen aus, um die Highlights der vorgelegten Haushaltssatzung aus Sicht der CDU Fraktion anzusprechen.

Erfreulich ist es, dass wir wiederum einen Haushalt haben, in welchem wir **ohne Kreditaufnahmen** und ohne Steuererhöhungen auskommen werden, um die festgelegten Investitionen zu realisieren. Dazu haben auch die vorherigen Haushalte mit den guten Steuereinnahmen beigetragen, da wir weit weniger aus den Rücklagen entnehmen mussten wie geplant und dies dank den hohen Gewerbesteuererinnahmen unserer angesiedelten Firmen. Ebenso haben sich auch das Einkommensteueraufkommen und die Schlüsselzuweisungen besser entwickelt als erwartet. Hoffen wir alle, dass dies noch ein paar Jahre anhält, damit die uns schon vorliegenden Investitionen in den kommenden Jahren auch umgesetzt werden können. Die Abwassergebühren mussten aufgrund gestiegener Betriebskostenumlagen an den Abwasserzweckverband leider deutlich erhöht werden. Dennoch liegen immer noch weit unter dem Landesdurchschnitt was die Gebühr betrifft.

Für diese Haushaltssatzung ist eine Entnahme der Rücklagen von über 1,2 Mio Euro und knapp 1,9 Mio Euro Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt geplant, damit die Investitionen umgesetzt werden können. Hier haben wir wieder die leise Hoffnung, dass die Entnahme der Rücklage wie in den letzten Jahren geringer ausfallen wird wie geplant.

## **Verwaltungshaushalt:**

Im Verwaltungshaushalt sind die Schwerpunkte gesetzt, wobei die **Unterhaltung der gemeindeeigenen Grundstücke und baulichen Anlagen** den Hauptkostenanteil setzen.

Hier müssen wir versuchen zeitnah die im Gemeindebesitz befindlichen Häuser durch regelmäßige Renovierungen/Sanierungen auf einem guten baulichen Zustand zu halten. Das alte Schulhaus im Kirchenwinkel z.Bsp wurde in den letzten Jahren immer wieder geflickt was gerade anstand. Nun werden wir von den neuen Brandschutzbestimmungen, welche gefühlt jedes Jahr um einiges verschärft werden, eingeholt und hier muss überlegt werden was wir mit dem Haus in der ursprünglichen Ortsmitte von Gundelfingen machen.

Der Bumerang kommt jetzt doch zum ungünstigsten Zeitpunkt zurück, da dieses Haus zur Unterbringung von Obdachlosen und Flüchtlingen dient. Ein längerer Ausfall der Wohnungen wird schwierig zu kompensieren sein und auch einiges zusätzlich Kosten. Die Sanierung des Gebäudes an historischer Stelle in Gundelfingen wird uns in den nächsten Wochen noch beschäftigen.

Mit der neuen Rechnungslegung, der Doppik, sind gerade für solche Maßnahmen künftig Rückstellungen zu bilden. Das wird für die kommenden Haushaltssatzungen mit Doppik eine neue Herausforderung werden.

Das **Flüchtlingsthema** wurde ja schon im TOP zuvor mit der Priorisierung der Standorte in Gundelfingen diskutiert. Unsere Fraktion möchte keine Ghettobildung in einem Ortsteil von Gundelfingen/Wildtal. Eine möglichst dezentrale Anschlussunterbringung der Flüchtlinge zwecks der Integration der Flüchtlinge über das gesamte Gemeindegebiet (auch Wildtal) sollte erreicht werden. Ebenso sollten Grundstücke wie z.Bsp. in der Gewerbestraße oder beim Waldfriedhof nicht von vorneherein ausgeschlossen werden.

Doch zuerst steht eine viel wichtigere Frage im Vordergrund: Wie können wir das unglaubliche **Engagement des Flüchtlingshelferkreises als Gemeinde unterstützen** ?

Wir brauchen einen Mitarbeiter bzw. eine Mitarbeiterin in der Verwaltung welcher sich in den nächsten Monaten nur um dieses Thema kümmert. Ein MitarbeiterIn, welcher AnsprechpartnerIn für die Flüchtlinge und den Helferkreis zur Verfügung steht, die

Unterkünfte vor Bezug prüft und prüft, dass das notwendigste auch vor Ort ist und die Flüchtlinge bei Ankunft dorthin begleitet. Es ist auch ein erfahrener Sozialarbeiter von Nöten, der den Helferkreis unterstützt in den vielfältigen Aufgaben. Hier sollte man sich mit Umlandgemeinden in Verbindung setzen, welche die gleichen Probleme haben. Wir könnten uns vorstellen, dass man sich einen Sozialarbeiter „teilt“, da vom Landratsamt ja auch ein Sozialarbeiter gestellt werden wird. Gewiss keine leichte Aufgabe, aber diese sollte sehr zeitnah umgesetzt werden, damit eine Verbesserung der Kooperation und Koordination der Verwaltung, Bauhof und Helferkreis erreicht werden kann. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an den Helferkreis für das ehrenamtliche Engagement.

Die Bebauung von **Nägelesee Nord Gebiet**, die wir trotz des Flächenverbrauches für zwingend notwendig halten, um dringend benötigten Wohnraum für Gundelfinger Familien zu schaffen wollen wir erneut in Erinnerung rufen. Unser Antrag hier einen Bebauungsplan aufzustellen wurde bislang nicht von der Mehrheit des Rates mitgetragen, aber vielleicht sieht es jetzt auf Grund den neuen, auf unsere Gemeinde zu kommenden Aufgaben, anders aus. Es können hier nicht nur die neuen Wohnformen für die ältere Generation geschaffen werden, sondern auch Wohnungen im **sozialen Wohnungsbau** und neu auch die Anschluss-Unterbringung der Flüchtlinge kann mit integriert werden. Auch steht ein gemeinsamer Antrag mit der SPD Fraktion zum sozialen Wohnungsbau noch in der Bearbeitung. Die Nachverdichtung innerorts stößt an ihre Grenzen und letzte Grünflächen werden verbaut, entgegen den Bürgerwünschen in unserem Leitbild, dass auch Grünflächen innerorts erhalten werden sollten.

## **Schulen/Kindergärten**

Wir gratulieren Herrn Knoop zu seiner Ernennung als Schulleiter des **Gymnasium** und bitten gleichzeitig um eine gute und intensive Zusammenarbeit mit unserer **Gemeinschaftsschule** und dem noch kommissarischen Schulleiter Herrn Ganter. Das Zusammenspiel beider Schularten werden mit großem Interesse mitverfolgen, da es zukunftsweisend für unseren Schulstandort in Gundelfingen/Wildtal sein wird.

Die **Fröbelschule** wird saniert und wir freuen uns auch hier auf die Kooperation mit der Otto-Raupp-Schule Denzlingen, welche sich weiter positiv auf den Erhalt der Schule auswirken wird und eine verbesserte Kostenstruktur mit sich bringt. Unsere Zustimmung zu der aktuell weitreichende Sanierung des Schulgebäudes zeigt auch, das wir als Fraktion an dieser Schulform festhalten wollen.

Bei unserer **Johann-Peter-Hebel-Grundschule** warten wir immer noch auf konkrete Schritte im Hinblick auf die Weiterentwicklung zur offenen Ganztagschule. Diese Planung wird auch die weiteren Investitionen des Schulgebäudes in den kommenden Jahren beeinflussen.

Der Zuschussbedarf unserer **Kindergärten** liegt bei knapp 1,4 Mio Euro, welcher aber nach Meinung der CDU Fraktion gut investiert ist. Hier haben wir in den letzten Jahren gute Voraussetzungen für ein familienfreundliches Gundelfingen geschaffen. In unserem neusten Kindergarten in der alten Bundesstr. 10, wird eine neue Gruppe gerade eingerichtet, welche sowohl U3 als auch Ü3 Kinder aufnehmen kann. Wir können somit den gesetzlichen Anspruch eines Kindergartenplatzes für unsere BürgerInnen erfüllen.

## **Vermögenshaushalt**

Die Hälfte der Ausgaben im Vermögenshaushalt sind für Baumaßnahmen vorgesehen. Ein Großteil fließt hier in Planungsraten für künftige Projekte. Unter anderem auch die Erneuerung des **Foyers der Festhalle**. Hier möchte die CDU Fraktion auf jeden Fall daran festhalten und nicht noch einmal eine Verschiebung der Maßnahme vornehmen. Der Umbau ist für alle BürgerInnen in Gundelfingen, da die größeren Veranstaltungen im Ort nur hier stattfinden können. Der Schulsport, und der Vereinssport sind auf die Festhalle angewiesen. Deshalb sollte auch im gleichen Zuge der Schwingboden erneuert werden, welcher nicht mehr den Vorgaben entspricht. Ebenso die Wandverkleidung. Auch die Barrierefreiheit, welche schon zu Recht lange gefordert wird, kann endlich mit dem Einbau eines Aufzuges verwirklicht werden. Der Beginn der Maßnahme muss mit den Vereinen und der Schule abgesprochen werden, da hier die Vereinsarbeit bzw. der Schulsportunterricht mit dem Umbau nur eingeschränkt, bzw. gar nicht möglich ist.

Der Neubau einer **Gymnastikhalle** für das Albert-Schweitzer Schulzentrum muss ebenfalls als wichtiges Projekt angesehen werden und wird von uns ebenfalls unterstützt.

Die Sanierung der Friedrich-Fröbel-Schule habe ich bereits erwähnt.

Die **Kapitalrücklagenerhöhung** bei der GWH GmbH ist für uns richtig, da wir das Obermattenbad auch in der lfr. Planung erhalten wollen und die Sanierungsmaßnahmen Schritt für Schritt voranschreiten.

Ein wichtiges Anliegen unserer Fraktion ist auch die Verbesserung der **Digitalisierung und Internet** in Gundelfingen, aber auch bzw. vor allem im Wildtal. Zum einen ist es für jeden BürgerInnen wichtig, die Möglichkeit über ein schnelles Internet verfügen zu können, aber vor allem für unsere Firmen im Gewerbegebiet ist es ein Muss ein schnelles und leistungsfähiges Internet zu haben. Hier bitten wir die Verwaltung uns in einer der nächsten Sitzungen über den aktuellen Stand und was es für Verbesserungsmöglichkeiten gibt zu informieren. Auf der Einnahmeseite im Haushalt sind wir auf weiterhin gute Gewerbesteuerereinnahmen angewiesen, deshalb ist es auch eine Aufgabe der Gemeinde die entsprechenden Rahmenbedingungen dafür zu schaffen.

Die **Feuerwehr** ist uns wichtig. Die Arbeit aller Feuerwehr-Kameraden können wir nicht hoch genug würdigen. Laufende Aus- und Weiterbildung der Kameraden, sowie die Einsatzbereitschaft bei Tag und Nacht fordern ein großes Engagement und Zeitaufwand. Hierfür ein großes Dankeschön. Wir haben eine **freiwillige** Feuerwehr. Die Strukturen sind seit längerem im Gespräch und eine Optimierung wird sich abzeichnen müssen. Der neue Gerätewagen wird gemäß Bedarfsplanung auch angeschafft. Dennoch wird es notwendig sein, die künftigen Investitionsplanungen, die Prioritäten, die Örtlichkeiten und die neue Feuerwehrsatzung intensiv zu diskutieren. Hier werden auch in naher Zukunft Gespräche stattfinden.

Danke an die Verwaltung, dass die Umsetzung des Ratsinformationssystems mit der Hilfe eines I-Pads inzwischen umgesetzt wurde. Jetzt sollte noch in naher Zukunft die Homepage auf Vordermann gebracht werden. Gelder hierfür sind eingestellt. Erfreulich ist auch die Entwicklung des **runden Tisches für**

**Menschen mit Handicap**, welcher auf Antrag unserer Fraktion gegründet wurde. Es finden regelmäßige Stammtische mit durchschnittlich 25 Teilnehmern statt. Auch wird er in Planungen von öffentlichen Belangen wie z.Bsp. Beim Umbau der Umkleide im Obermattenbad kontaktiert und um eine Stellungnahme aus Sicht der Menschen mit Handicap gebeten. Gleiches sollten auch andere öffentliche Träger tun, wenn es um Fragen der Barrierefreiheit bei Um- bzw. Neubauten geht.

In diesem Zusammenhang möchten wir auch weiter die barrierefreie Zugangsmöglichkeiten in den Bus an den Bushaltestellen fortgeführt wissen. Ein Positives Beispiel sehen wir beim Ochsen/Seniorenzentrum.

Neben dem **Bahnlärm** in Gundelfingen trägt auch die B3 zum Lärmpegel in Gundelfingen bei. Auch dort könnte der Lärmschutz verbessert werden, zumal es sich dort um einen dauernden Grundlärmpegel handelt und es praktisch keine Lärmpausen gibt. Auch macht es Sinn die B3/den Autobahnzubringer in Katastrophenschutzplan mit ein zu beziehen, da dort auch viele LKW mit Gefahrgut unterwegs sind. Hier möchten wir die Verwaltung bitten zu prüfen was möglich und nötig ist, um einen Lärmschutz zu erreichen.

Ver mehrt wurden wir auch angesprochen, warum Gundelfingen mit einer neuen, tollen Ortsmitte keine öffentliche Toilette hat. Das selbe auf den Friedhöfen. Auch hier möchte wir die Verwaltung bitten über die Möglichkeiten einer öffentlich zugänglichen Toilette, wenn möglich barrierefrei in der Ortsmitte, bzw. auf dem Waldfriedhof in einen der nächsten Sitzungen den Rat zu informieren.

### **Nun noch eine Bemerkung zum kommenden TOP :**

Solange

- es in den Kindergarten Seestern rein regnet,
- gemeindeeigene Wohnungen für Obdachlose und Asylanten in zum Teil menschenunwürdigem und brandschutztechnisch nicht vertretbaren Zustand sind
- die Busandienung für die nördlichen und östlichen Wohngebiete nach der Straßenbahn-Anbindung schlechter sind als vorher

- die Umsetzung der Leitlinien Seniorenbetreuung auf dem Gelände Alte Bundesstr. 10 stagniert, was viele engagierte Bürger frustriert

Solange sollten wir uns nicht für Zeit – und Kostenintensive Bebauungspläne auf teurem Gelände, wie der Kirchstraße stark machen, die für allgemeinnützige Infrastrukturmaßnahmen untauglich sind, aber sehr viel „Manpower“ in Bauamt binden, die für dringlichere Projekte dann fehlen.

Zum Schluss möchten wir Dank sagen. Herrn Alt-Bürgermeister Dr. Bentler und Herrn Bürgermeister Walz, der Verwaltung und besonders Herrn Binz und seinem Team, Herrn Ficht, Herrn Männer und Herrn Müller für die immer gute Vorbereitung der Ausschüsse und die gute Begleitung in den Haushaltsberatungen. Den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates für die gute und konstruktive Zusammenarbeit in den vielen Sitzungen. Die CDU Fraktion stimmt der vorgelegten Haushaltssatzung 2015 zu.